



Tischvorlage zur Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
am 16. Nov. 2015

Bericht aus der Arbeit des Kreissenienerrates Calw e. V. (KSR)

1.) Ziel und Aufgabe des Kreissenienerrates Calw e.V.

Der Kreissenienerrat Calw (KSR), und mit ihm die angeschlossenen örtlichen SR, haben in ihrer Satzung und in ihrem Leitbild festgelegt, dass sie die Interessen der älteren Menschen im Landkreis vertreten und sich für deren Belange einsetzen. Wir wollen aber nicht nur Lobby für diesen Personenkreis sein, sondern uns auch dafür einsetzen, dass sich die Seniorinnen und Senioren in der nachberuflichen Zeit bürgerschaftlich engagieren, denn „Langlebigkeit verpflichtet“ auch, wie es seit Langem das Motto des Landessenienerrates (LSR) ist.

Außerdem wollen wir uns aktiv einbringen und bei den Entwicklungen durch den Demographischen Wandel mitarbeiten. Hier bieten wir eine Partnerschaft mit den Kommunen und Kirchen an, die aus heutiger Sicht noch durchaus ausbaufähig erscheint.

Von den 25 Gemeinden im Landkreis gehören 11 zu unserem Netzwerk. Bei unseren Sitzungen treffen wir uns reihum bei diesen SR, wobei in der ersten Stunde der gastgebende SR seine Aktivitäten und Initiativen vorstellt. Dadurch werden oft interessante und nachahmenswerte Ideen weitergegeben und Diskussionen ermöglicht. Der Ausbau dieses Netzwerkes ist jedoch sowohl nach außen wie auch innerhalb noch verbesserungsfähig.

2.) Aufgabenschwerpunkte des KSR

Die Arbeit der einzelnen SR wird unterstützt durch die Fachbeiräte im KSR für die „Wohnraumberatung“, für den „Seniorenfreundlichen Service“, für „Bus und Bahn“ sowie für „Pflege, Palliativ Care und Hospiz“. Diese Fachbeiräte vertreten innerhalb ihrer Aufgaben den Verein nach außen und haben intern eine beratende und koordinierende Aufgabe. Der KSR selbst nimmt übergeordnete Aufgaben wahr, wie Übergangspflege, Regelung für die Entsorgung der Erwachsenenwindeln, Containerhöhe in den Deponien usw. Der KSR ist außerdem in Gremien vertreten wie, „Gesundheitskonferenz“ sowie „LEADER Nordschwarzwald“ und „LEADER Heckengäu“ und den Planungssitzungen der VHS. Außerdem organisiert er die Vergabe des „Sozialpreises“ und im jährlichen Wechsel dazu den „Kreisseniententag“. Er ist der Herausgeber der Zeitschrift „Alter aktiv“.

Es besteht die Hoffnung, dass der von uns bislang mit nur geringem Erfolg initiierte Aufbau von „Senioren- und Bürgernetzwerken“ in den Gemeinden durch die Bereitstellung von Entlastungsleistungen (Pflegesachleistungen) im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes einen



Aufschwung erfährt. Dadurch können niederschwellige Dienste wie Betreuung, Fahrten zum Arzt, Einkaufsfahrten usw. in begrenztem Maße honoriert werden. Allerdings sind die

Beträge dieser Entlastungsleistungen nur sehr begrenzt und können die verschiedenen Bedürfnisse nicht alle abdecken.

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, die Zusammenarbeit mit Verbänden, Institutionen und Einrichtungen, auch mit den Kommunen und dem Landratsamt, durch Gespräche und konkreter Aufgabenübernahme zu vertiefen.

3.) Seniorenfreundlicher Service

Diese Initiative ist ein Angebot für den Einzelhandel, die Dienstleister und die Handwerksbetriebe, sich nach landesweit üblichen Kriterien für eine Seniorenfreundlichkeit zertifizieren zu lassen. Nach der ersten Runde vor 3 Jahren ist in diesem Jahr bereits die Wiederholungsprüfung angelaufen. Die Resonanz in den Gemeinden ohne SR ist sehr verhalten.

In diesem Fachbereich liegt auch die Verantwortung für die „Alterungssimulationsanzüge“, die im Landkreis Calw beim KSR ausgeliehen werden können. Handwerksbetriebe, Schulen, Dienstleister und Institutionen, die ihren Beschäftigten die Probleme des Älterwerdens näher bringen wollen, können diese Anzüge bei uns gegen eine Gebühr ausleihen.

4.) Zeitschrift „Alter aktiv“

Dieses seit vielen Jahren ununterbrochen erscheinende Organ der Seniorenräte als vierteljährliche Beilage des Schwarzwälder Boten erfreut sich großer Beliebtheit im gesamten Kreisgebiet. Neben der Zeitungsbeilage liegen auch Exemplare bei unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Pforzheim Calw, aus, der die Finanzierung für Druck und Verbreitung übernommen hat. Der KSR ist der Herausgeber; das Redaktionsteam wird von unserem Pressereferenten, Götz Bechtle aus Bad Wildbad, geleitet. Der Lay out geschieht extern gegen Bezahlung.

5.) Wohnraumberatung

In diesem Jahr wurden bisher 9 Beratungen durchgeführt, wobei weitere 8 – 9 noch erwartet werden. Erfahrungsgemäß werden die Beratungen vor allem im Herbst nachgefragt. Meist werden wir von den Angehörigen der Betroffenen angefragt.

Die Ausstellung „Wohnen im Alter“ wird im Oktober in Simmozheim aufgestellt. Damit war dann die Ausstellung in von 25 Gemeinden und Städten zu sehen.

6.) Finanzen des KSR



An dieser Stelle möchten wir uns zuerst für die beträchtliche finanzielle Zuwendung des Kreistages, auf die wir angewiesen sind, von Herzen bedanken!

Neben verschiedenen Fixkosten wie Versicherungsbeiträge usw., dem im zweijährigen Rhythmus vergebenen Sozialpreis (auch wieder 2016), an dem sich der KSR mit 1.500 bis 2.000 € beteiligt, den Kosten für das Layout für unsere Zeitschrift „Alter aktiv“, fallen für

unsere Aktivitäten im gesamten Kreisgebiet verstärkt Erstattungskosten für Fahrgeld, Seminargebühren, Honorare usw. an, die mit meist zweckgebundenen Spenden aus dritter Hand nicht allein gedeckt werden können.

Außerdem werden wir von bislang 12 gewonnenen Fördermitgliedern mit einem Jahresbeitrag von 60 € unterstützt.

Hansjörg Hummel, Vorsitzender Kreissenorenrat Calw